Termine:

Sonntag	24. Oktober 2021	16.00 Uhr	**Haus der Kultur Waldkraiburg**
Donnerstag	4. November 2021	19.30 Uhr	**Antretter-Saal Stephanskirchen**
Donnerstag	11. November 2021	19.30 Uhr	**Klosterkirche Traunstein**
Sonntag	14. November 2021	16.00 Uhr	**Rathaussaal Wasserburg**
Sonntag	21. November 2021	18.00 Uhr	**Postsaal Trostberg**
Donnerstag	2. Dezember 2021	19.30 Uhr	**Hefter-Saal Grassau**
Donnerstag	16. Dezember 2021	19.30 Uhr	**Ballhaus Rosenheim**
Donnerstag	3. Februar 2022	19.30 Uhr	**Kaffeerösterei Dinzler Irschenberg** *(zzgl. Menüpreis)*

	Eigener VVK für alle Veranstaltungen	**info@erlesene-oper.de Tel. 0157 30973255**
24. Okt. 21	Waldkraiburg	Haus der Kultur Tel. 08638 959312 www.kultur-waldkraiburg.de
4. Nov. 21	Antretter Stephanskirchen	Bücher „Der Bleistift" Schloßberg Tel. 08031 7537, Abendkasse
11. Nov. 21	Traunstein	Scharf Tickethotline: 08652 2325 www.ticketscharf.de, Traunsteiner Tagblatt www.muenchenticket.de, Abendkasse
14. Nov. 21	Wasserburg	Bücher Herzog OHG, Salzsenderzeile 10 83512 Wasserburg, Tel. 08071 4714
21. Nov. 21	Trostberg	www.inn-salzach-ticket.de
2. Dez. 21	Grassau Heftersaal	Scharf Tickethotline: 08652 2325 www.ticketscharf.de
16. Dez. 21	Ballhaus Rosenheim	Städtisches Museum Rosenheim Tel. 08031 365-8751, Abendkasse
3. Feb. 22	Dinzler Kaffeerösterei Irschenberg	veranstaltungen@dinzler.de Tel. 08025 99 22 5 140 sowie im Dinzler Shop Irschenberg vor Ort oder online www.dinzler.de/shop

Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen der Bayr. Staatsregierung!
Aktuelle Infos finden Sie unter (QR)
und auf unserer Webseite **www.erlesene-oper.de**

Preise (inkl. Vorverkaufsgebühr)
Erwachsene Euro 25.- // Schüler, Studenten Euro 15.-//

Saaleinlass: 30 Min vor Aufführungsbeginn
Dauer ca. 90 Min (ohne Pause)

Max Bruch
Johann Wolfgang von Goethe

SCHERZ LIST UND RACHE

Oper am Klavier
Inszenierung: Georg Hermansdorfer

Heiteres Singspiel in einem Akt
(Opus 1)

erlesene oper e.v.

Es singen und spielen:

Andreas Agler
Doktor - *Bariton*

Sieglinde Zehetbauer
Scapine, Scapins Frau - *Sopran*

Bernhard Teufl
Scapin, Diener - *Tenor*

Klavier: **Gereon Kleiner** Inszenierung: **Georg Hermansdorfer**
Bühnenmalerei: **Otto von Kotzebue** Kostüme: **Irmtraud Pichler**

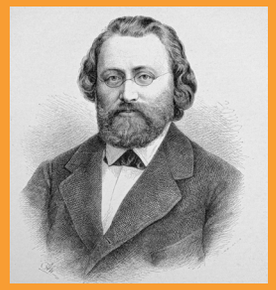
Weitere Projekte des Vereins erlesene oper e.v.

1. Klassik kennenlernen

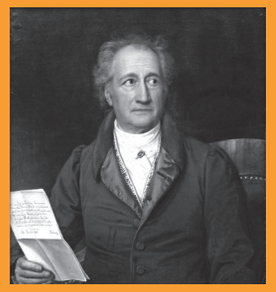
Nur Fidelio? - Beethoven und das Musiktheater
Moderiertes Konzert mit den Solisten und dem Orchester der erlesenen oper e.v. am Sonntag, 20.3.2022, um 16.00 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum Rosenheim mit unbekannten Kompositionen Beethovens aus dem Bereich des Musiktheaters.

2. Jährlich eine große Opernproduktion
mit Solisten, Chor, Ballett und Orchester im Ku´Ko Rosenheim.
(inkl. einer kostenlosen moderierten Kinderaufführung)

Zuletzt 2020:
D.F.E. Auber: Dem Schelm die Hälfte (Heitere Oper in 3 Akten)
evtl. Wiederaufnahme Frühjahr 2023.
Geplant: Konzertante Aufführung der Oper „Der Untersberg" von Joh. Nep. von Poißl.



Der Komponist
Max Bruch (1838 -1920) kennt man durch sein sehr erfolgreiches 1. Violinkonzert. Dass dieser verkannte deutsche Komponist darüber hinaus zahlreiche Sinfonien, Kammermusik, Chorwerke und einige Bühnenwerke schrieb, ist heute vergessen. Er zählt zu den traditionellen Romantikern, die sich wie Brahms gegen die Neuerungen, die Wagner einführte, wehrten. Bruchs Werke sind von eingängigen Melodien und traditionellem Formdenken geprägt. Sein Opus 1, die Oper „Scherz, List und Rache", hat er nie instrumentiert, wohl in dem Bewusstsein, dass es eine Perle der Kammermusik bleiben sollte.



Der Textdichter
Dass Johann Wolfgang von Goethe (1749 -1832) einige Operntexte verfasste, ist den meisten unbekannt. Leitete er doch das Weimarer Hoftheater, an dem auch reger Opernbetrieb herrschte. Nach seiner Italienreise war er so begeistert von der Commedia dell´arte, dass er sich in diesem Genre mit dem Opernlibretto „Scherz, List und Rache" versuchte. Der mit ihm befreundete Züricher Komponist Philipp Christoph Kayser (1755 - 1823) vertonte das Werk, das jedoch wegen Überlänge (vier Akte, drei Stunden mit drei Darstellern!) scheiterte. Bruch erkannte diese Schwäche und ließ es durch Ludwig Bischoff auf ca. 90 Minuten kürzen.

Vorgeschichte:
Der geizige und skrupellose Doktor hat die reiche Erbtante des Ehepaars Scapine und Scapin auf dem Sterbebett gedrängt, ihr Testament zu seinen Gunsten zu ändern. Das junge Ehepaar will sich nun durch Scherz und List rächen und so wieder in den Besitz des Geldes kommen.

Handlung:
Scapin hat sich als Diener im Haus des Doktors anstellen lassen und dabei erkundet, wie man das verlorene Geld wieder bekommt. So beauftragt er seine Frau Scapine, als vermeintlich Kranke beim Doktor anzuklopfen. Nach der Behandlung stellt sich Scapine tot, durch einen Trick wird der Doktor der Fehlbehandlung angeklagt und erpresst. Als dann die in den Keller beseitigte „Leiche" auch noch zu geistern beginnt, kann die gesamte Summe wieder erobert werden.

Der Verein „erlesene oper e.v."
Der Verein „erlesene oper e.v." hat das Ziel, unbekannte Opern mit Solisten und Künstlern aus der Region wieder zum Leben zu erwecken. Das Aufführungsmaterial muss oft „detektivisch" gesucht oder aus Handschriften „erlesen" werden – daher auch der doppeldeutige Name.

Die erlesene oper e.v. dankt für die Unterstützung:

bezirk oberbayern

OVB MEDIENHAUS STIFTUNG

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG

Sowie den Städten und Landkreisen Rosenheim und Traunstein.